

Wiesbadener T a g b l a t t.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 246.

Samstag den 19. October

1867.

Nachdem die Liste über die zum Amte eines Geschworenen pro 1868 berufenen Personen aus dem Landkreise Wiesbaden dahier aufgestellt worden ist, wird dies unter dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen hiergegen von den Beteiligten in der Zeit vom 22. bis zum 28. d. Mts. incl. in meinem Bureau, woselbst die Liste zur Einsicht offen liegt, vorzubringen sind. Die Herren Bürgermeister wollen dies in ihren Gemeinden bekannt machen. Wiesbaden, den 17. October 1867.

Der Landrat.
v. Jordan.

Die Erhebung der Hauscollecte für den Centralstudienfonds für das Jahr 1867 betreffend.

Den Herren Bürgermeistern wird in den ersten Tagen eine Anzahl von Exemplaren des Rechenschaftsberichts über die Waisenpflege im Jahre 1866 zur entsprechenden Vertheilung in ihrer Gemeinde zugehen.

Acht Tage nach dieser Vertheilung sind die Subscriptionslisten in Umlauf zu setzen und ist sodann die Erhebung der gezeichneten Beiträge in üblicher Weise anzuordnen und so zu Ende zu führen, daß die Armenpfleger die erhobenen Beiträge in 14 Tagen an die Königl. Receptur abgeliefert haben werden.

Die hierüber daselbst ausgefertigte Quittung ist mit dem Verzeichnisse der Subscribers demnächst dahier vorzulegen.

Die Ausgaben des Centralwaisenfonds haben auch im verflossenen Jahre die Einnahmen weit überschritten und wird Ihnen daher anempfohlen, soviel als thunlich auf Rechnung möglichst reicher Beiträge hinwirken zu wollen.

Wiesbaden, den 17. October 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.

Rah.

Controlyversammlungen der beurlaubten Soldaten hiesiger Stadt betr.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährigen Controlyversammlungen für die beurlaubten Soldaten der Stadt Wiesbaden Dienstag den 22. l. M. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr stattfinden und daß Diejenigen, welche bis jetzt keine Ordres dazu erhalten haben, angewiesen werden, diese baldigst bei der Königl. Polizei-Direction hier in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 14. October 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.

Rah.

Die Herren Bürgermeister werden an den Vollzug der bekannten Herbstbächen- und Wegunterhaltungsarbeiten, Herstellung der Gräben, Bänkette und Kanäle, zeitige Aufbringung der Klopfsteine &c. erinnert und gewissenhafte Erledigung erwartet.

Wiesbaden, den 12. October 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rah.

Bekanntmachung.

Die aus dem hiesigen Stempelmagazin entbehrlich gewordenen Inventariatsgegenstände sollen in dem dazu benutzten Gebäude an der Ecke der Friedrich- und Marktstraße dahier

Montag den 21. October Vormittags 11 Uhr
öffentliche meistbietend versteigert werden.

Es befinden sich darunter:

- 1) eine Stempelmaschine mit Zubehör,
- 2) eine Handpresse mit Spindelgang und Blocktisch,
- 3) ein Handstempelstock,
- 4) ein Schwärzschränkchen mit Platte,
- 5) eine Beschneidpresse mit Hobel und 6 Zungen,
- 6) 3 Handpressen mit Preßbengel, sowie
- 7) verschiedene kleinere Geräthschaften.

Sämmtliche Gegenstände können bis zu dem Versteigerungstermine in dem oben bezeichneten Gebäude, während der Bureaustunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 11. October 1867.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 14. d. M. stattgehabte Versteigerung des Holzes im Distrikt Geisheck vom Gemeinderath genehmigt worden ist, soll nunmehr dieses Gehölz Samstag den 19. d. M. Morgens 8 Uhr zur Abfahrt an die Steigerer überwiesen werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 17. October 1867.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 19. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 5 Ruten Steinheimer Pflastersteine von Biebrich hierher wenigstnehmend in dem hiesigen Rathaus vergeben werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 17. October 1867.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem städtischen Bullenstallgebäude dahier ca. 8 Karrn Stalldünger versteigert.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 17. October 1867.

Fischer.

Samstag den 19. October:

Fortsetzung der Auszahlung der Entschädigungen für
Bequartierung Königl. Preußischer Truppen
in dem Rathaussaale.

Vormittags:

von 9—10 Uhr, an die Quartiergeber der Hochstraße und Kapellenstraße;

von 10—12 Uhr, an die Quartiergeber der Kirchgasse.

Nachmittags:

von 3—4 Uhr, an die Quartiergeber der Kirchhofsgasse, des Kranzplatzes und des Kochbrunnenplatzes;

von 4—5 Uhr, an die Quartiergeber der Langgasse.

Wiesbaden, den 18. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr soll in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse No. 8 dahier, eine Quantität Nussbaum- und Mahagoni-Tournaire (schlicht und mit Pyramiden) gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. October 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
17653 Coul in.

Notizen.

Heute Samstag den 19. October, Vormittags 8 Uhr:
Überweisung des versteigerten Holzes im Districk Geisheck, an die Steigerer.
(S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Verpachtung von 2 Domänen-Grundstücken, bei Königl. Receptur dahier. (S. Tagbl. 244.)

Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der Befuhr von 5 Ruthen Steinheimer Pflastersteinen von Biebrich hierher, in dem Rathause. (S. heutiges Blatt.)

Mittags 2 Uhr:
Versteigerung einer Parthei Eisensteine in Biebrich am Rhein, zufolge Auftrags Königl. Amts-Gerichts. (S. Tagbl. 238.)

Mobilien-Versteigerung.

Nächsten Montag den 21. October, Morgens 9 Uhr beginnend, werden in dem Hause No. 23, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse, wegen Wohnortsveränderung weiter versteigert: 1 großer tannener Kleider- und Weißzeugschrank mit 2 Thüren, 1 vollständiges gutes Bett mit nussb. Bettlade, 1 nussb. Nachttischchen, 1 nussb. Schreibcommode mit 4 Schubladen, 1 Canape, 1 Schreibtisch mit 2 Schubladen, Weißzug, 1 großer geschliffener Spiegel, 20 Fuß neue Goldleisten, 2 Tische, 1 Sessel und 5 Stühle (mit Stroh geslochten), 2 große franz. und 1 alter engl. Kupferstich unter Glas, mehrere kleine Kinderspiel- und Nippssachen, 1 Flöte, 1 Doppelsterzerol, 1 Schulatlas, 1 kl. Parthei Bücher, 1 Hiebeneisen, 2 gemalte Fensterrouleaux mit Stangen und sonstige diverse Gegenstände.

17644

Feuereimer-Transport.

Die Mannschaft wird zu einer Besprechung auf Montag den 21. d. Abends 8 Uhr in das Local des Herrn Baum in der Schwalbacherstraße eingeladen.

J. Hanb. Nathan Moses.

Johann Hoff's

Malz-Extract-Gesundheits-Bier

empfohlen in frischer Sendung

A. Vietor, Lehrstraße 8

W. Vietor, Langgasse 8

A. Thilo, Marktstraße 11.

Englische Herrnkragen

(Umsch- und Stehkragen) in den neuesten Façons habe wieder eine neue Zusendung in allen Nummern, sowie das Neueste in Herrn- und Damenbinden erhalten und empfehle solche billigst.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Röderstraße 17 gute Kochbirnen per Kumpf 10 kr. u. Apfel zu haben. 17667

Außerordentliche Generalversammlung des **Consum- und Spar-Vereins**

bei E. Weins, Goldgasse 2,
morgen Sonntag den 20. October Abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Verwaltungsrath.

20

General-Versammlung

des

Bürger-Granken-Vereins zu Wiesbaden.

Unsere diesjährige Herbst-General-Versammlung findet am Sonntag den 20. October d. J. Nach mittags präcis 4 Uhr, in dem Saal des Herrn **Louis Kimmel** in der Kirchgasse statt, wozu die verehrlichen Mitglieder des Vereins höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Verwaltungs- und Rechenschafts-Bericht,
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes,
- 3) Erledigung verschiedener Anträge.

Anmeldungen sowohl zu activen als zu Ehrenmitgliedern werden bis zum 20. October d. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister **Gg. Ph. Birk** dahier, bereitwillig entgegengenommen.

Etwaige Anträge von Mitgliedern sind spätestens bis zum 16. October d. J. ebendaselbst schriftlich einzureichen und können spätere Anträge keine Berücksichtigung finden.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht der Vorstand die verehrlichen Mitglieder sich recht zahlreich einzufinden.

Wiesbaden, den 1. October 1867.

Der Vorstand.

Synagogen-Gesangverein.

Montag den 21. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr findet im „Saalbau Schirmer“ ein

BALL

statt. — Die verehrlichen unactiven Mitglieder, welche noch nicht im Besitz ihrer Karten sind, werden gebeten, solche bis Montag Abend 5 Uhr bei den Herren Simon Hess und Moritz Heimerdinger, alte Colonnade, abzuholen. Einzuführende Fremde sind daselbst anzumelden. **Der Vorstand.**

Synagogen-Neubau.

In sehr wichtiger Angelegenheit des Synagogen-Neubaues werden die Mitglieder des Bau-Comitess zu einer Versammlung auf Montag den 21. d. J. Vormittags 11 Uhr im Hause des Herrn Vorstehers **Malek Liebmann** hierdurch höflichst eingeladen.

Wiesbaden, den 18. October 1867.

Der Vorstand.

Drei Nähmaschinen sind wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen bei Schneider **Kiehn**, Weizeliliengasse 2 in Mainz. 1750

Restauration Engel.

Morgen Sonntag Abends 6 Uhr im Saale (eine Stiege hoch)

Concert à la Strauss.

Entrée für Herrn 6 fr., Damen 3 fr. — Glas Bier 6 fr. 17657

Bayerischer Hof (Kirchgasse).

Heute Samstag Größnung der neu renovirten

Regelbahn,

Billard im Saal. Frankfurter Lagerbier, Bayerisches Export. 17646

Zur Abwehr!

Um dem Gerüchte: ich verkaufe meine Möbel, zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß die in meinem Vocale zum Verkaufe ausgestellten Möbel nicht mein Eigenthum sind, sondern einem hiesigen Privatier zugehören.

17635

Ph. Volk, Sonnenbergerstraße 21c.

Stearinlichter,

Prima à Paquet 24 fr.,

Secunda à " 22 fr.,

Psundpaquet " 32 fr.,

reinstes Schweineschmalz, per Pfund 22 fr., Mühlöl, per Schoppen 13 fr., Lampenöl 14 fr., Salatöl, bestes, 24 fr., Zwetschen, neue süße, per Pfund 10 fr., Brünellen 24 fr., Macaroni 20 fr., Eiergemüsenuedeln 16 fr., Suppennudeln, schmale, breite, gelbe, weiße 11 fr., Sago 11 fr., ostind. Sago 18 fr., Apfelskraut 7 fr., feinst Apfelselgelse, anerkannt vorzügliche Qualität 14 fr. bei

J. Haub, Mühlgasse. 17662

Geschäfts-Größnung.

Ich beeche mich einem geehrten hiesigen Publikum ergebenst anzumelden, daß ich unterm Heutigen auf hiesigem Platze Langgasse 5 eine

Wurst- und Fleischwaaren-Fabrik

errichtet habe und halte mein Fabrikat, welches aus den gangbaren bis zu den feinsten Sorten Wurst- und Fleischwaaren besteht, bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Carl Barth. 17666

Photographien für Weihnachten.

Familiengruppen, sowie große Porträts in Öl gemalt von 10 fl. an
u. s. w., empfiehlt unter Garantie E. Hering, Photograph,
17634 Busch'scher Garten (Wilhelmsallee).

Einlegesohlen

in allen Sorten empfiehlt billigst

Vonis Krempel, Langgasse 6. 17393

Pariser Ballkämme,

das Neueste, sowie Ballhandschuhe, angekommen bei F. Lehmann,
216 Goldgasse, Ecke des Grabens.

Italienische Maronen und Kastanien

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2. 17552

Eingetroffen: Forellen, das Pf. 1 fl. 30 kr., Hechte, von 24 kr. an, Schleien und Karpfen 18 kr., sowie frisch geräucherte, extra große holländ. Speck- und Pfann-Bücklinge zum Röhren und Braten, extra große geräucherte Makrelen (sogenannte Lachsforellen), Rheinsalm, Bachfische, (Pfsem), neuer Caviar &c.

Schöne Kastanien

empfiehlt billigst

A. Brunnenwasser. 17654

1866r Neroberger

aus dem Domäntalkeller in Wiesbaden per Schoppen 10 kr. bei
17645 K. J. Nicolai, Römerberg 13.

Ludwigstraße 1 (Maria-Hilf).

sind Nüsse zu haben das 1000 zu 48 kr. bei Chr. Weimer.

Zu verkaufen: große Distelfinken per Stück 24-30 kr., ein Paar prachtvolle Dächsel (Männchen und Weibchen) zusammen 7 fl., sowie ein ächter Rattenfänger (Weibchen), 3/4 Jahr alt, zu 1 fl. 48 kr. Oberweberg. 51. 17626

Steingasse 10 sind alle Sorten gebrochene Nepsel und sehr gute Sandtartoffeln im Wälter wie im Kumpf zu haben. 17099

Herzlichen Dank allen Denen, welche unsrern innigst geliebten nun in Gott ruhenden Gatten und Vater, **Jacob Altmann**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

17664

Die trauernde Mutter und Kinder.

Evangelische Kirche.

18. Sonntag nach Trinitatis.

Frühgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Candidat Dreßler von Schierstein. Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrat Diez. Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Candidat Zeiger von Gemmerich. Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrad.

Katholische Kirche.

19. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; Letzte hl. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramentale Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten. Täglich h. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr. Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen. Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-Lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Lesegottesdienst ohne Geistlichen; am 24. October Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at $\frac{1}{4}$ before 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 6 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der kleinen Kapelle, Kapellenstraße 17.

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 12. bis 19. October.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Maller (160 Pf.) Waizen 14 fl. — fr., 1 Maller (140 Pf.) Korn — fl. — fr., 1 Mlitr. (100 Pf.) Hafer 4 fl. 50 fr., 1 Mlitr. Delfrucht (150 Pf.) 11 fl. 30 fr., 1 Ctr. Heu 1 fl. 15 fr., 1 Ctr. Stroh 1 fl. 5 fr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit etwas niedrigeren Preisen wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität, 38 fl. 30 fr. per Ctr., zweite Qualität 31 fl. 30 fr. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 21 fr. Fette Hämmele per Pfund 18 fr. Kälber per Pf. 22 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Mlitr. (200 Pf.) Kartoffeln 3 fl. — fr. bis 3 fl. 30 fr., 1 Pf. Butter 30—32 fr., 25 Eier 40—46 fr., 100 Haudläse 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 100 Fabrillläse 2 fl. 30 fr., 1 Ctr. Zwiebeln 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. — fr., Blumentohl per Stück 6—10 fr., Weißkraut 100 Stück 3 fl. — fr. bis 5 fl., Röthkraut per Stück 5—8 fr., 1 Ctr. Erdlohlraben 48 fr. bis 1 fl., Gemüse aller Art und Salat mit etwas höheren Preisen, Kepfel zu Obstwein per Mlitr. (200 Pf.) 2 fl. 24 fr. bis 2 fl. 36 fr., desgl. gebrochene 3 fl. 30 fr. bis 4 fl. — fr., Birnen per Ctr. 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. — fr., Zwetschken per Ctr. 3 fl. 30 fr. bis 4 fl. — fr., Welschnüsse per 100 Stück 6—8 fr., 1 Hase 1 fl. 24 fr. bis 1 fl. 36 fr., 1 Gans 1 fl. 54 fr. bis 2 fl. 6 fr., 1 Ente — fl. 54 fr. bis 1 fl. — fr., 1 Hahn 30—36 fr., 1 Huhn 36—40 fr., 1 Taube 10—12 fr., 1 Feldhuhn 30—36 fr., Kal per Pf. 28—30 fr., Reh per Pf. 24—28 fr., Varben per Pf. 10—12 fr., Badische per Pf. 4—5 fr., Trauben per Pf. 6—9 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brot.

4 Pfund Gemischbrot (halb Roggen- halb Weizmehl) 33 fr., 4 Pfund Schwarzbrot 22 fr., 3 Pfund Schwarzbrot 16 fr., 4 Pfund Kornbrot bei den hiesigen Bäckern 21 fr., bei dem Verkauf auf dem Victualienmarkt 19 fr., Weißbrot a) Wasserweck, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Milchbrot, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mlt. oder 140 Pf. 20 fl. — fr. im Detail 21 fl. — fr.

2. " " " " 19 fl. — fr. " " 20 fl. — fr.

Weizenmehl (gewöhnlich) " " 18 fl. — fr. " " 19 fl. — fr.

Roggenmehl " " 14 fl. 30 fr. " " 15 fl. — fr.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund 20 fr.	Schweineschmalz	per Pfund 32 fr.
Kind- oder Kuhfleisch	" 16 "	Bratwurst	" 26 "
Kalbfleisch	" 18 "	Kleischwurst	" 24 "
Hämmelfleisch	" 18 "	Schwartennagen (ger.)	" 28 "
Schweinefleisch	" 20 "	Schwartennagen (frisch)	" 24 "
Dörrfleisch	" 28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw	" 28 "
Speck	" 32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	" 16 "
Schinken	" 28 "	Solperfleisch	" — "
Mierenfett	" 20 "	1 Ochsenzunge	1 fl. 45 "

Mainz, 18. Octbr. (Fruchtmarkt.) Bei kleinerem Markt sämtliche Frucht-
gärtungen höher, in Folge auswärtiger höherer Notirungen. Es kosteten: Waizen (200 Pf.)
17 fl. 30 fr. bis 18 fl. — fr., Korn (180 Pf.) 12 fl. 40 fr. bis 13 fl. — fr., Gerste
(160 Pf.) 8 fl. 45 fr. bis 9 fl. 15 fr. Fremde Frucht im Großhandel zu hohen Preisen
angeboten.

Vorzügliches Frankfurter Bier per Glas 4 fr.

Lagerbier per Glas 5 fr.

Mittagstisch in und außer dem Hause.

17299

Wollene Leibbinden und Unterjacken,

fertige wollene Unterröcke, ferner
blaues und braunes **Damentuch** zu Klei-
dern empfiehlt zu sehr billigen Preisen

17658

J. Hertz, Langgasse 8e.

Verlosung.

Frankfurt, 17. October. Bei der heute fortgesetztenziehung 6. Klasse 152. Frankfurter Stadlotterie fielen auf Nr. 10756 4000 fl., Nr. 7078, 10071 u. 13106 je 1000 fl.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer

(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Die Bildergallerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch von

11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Königliche Schauspiele.
Heute Samstag: Zum ersten Mal wieder-
holt: Der Diplomat der alten Schule.
Original-Lustspiel in 3 Akten, von Hugo
Müller. — Hierauf zum ersten Mal:
Ines Ballet, in 1 Alt, arrangiert von
Annetta Balbo.

Heute Samstag den 19. October.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Kürturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8½ Uhr: Außerordentliche Haupt-
versammlung im Vereinslocal.

Männergesangverein „Concordia“

Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 20. October.

Schützenverein.

Morgens von 7—9 Uhr: Schießübungen.

Sonntagsschule des Gewerbevereins.

Morgens 8 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8½ Uhr: Zeichnen.

10 " Französischer Unterricht.

Israelitischer Unterstützungsverein.

Morgens 10 Uhr: Generalversammlung.

Neugasse 1a über zwei Stiegen

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Bürger-Krankenverein.

Nachmittags 4 Uhr: Generalversammlung
im Saale des Hrn. L. Kimmel, Kirch-
gasse 8

Consum- & Sparverein.

Abends 8 Uhr: Außerordentliche General-
versammlung im Saale des Herrn
E. Weins, Goldgasse 2.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag (1. Beilage zu No. 246) 19. October 1867.

SAALBAU ZUM NEROTHAL,

Stiftstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 80. Infanterie-Regiments.

Nach demselben: **B A L L.**

Restauration im großen Saal, sowie sämtlichen Nebensälen.

427

Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

17317

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 kr., Bayreuther Exportbier 6 kr.

Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße 24.

Morgen Sonntag:

Harmonie.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 kr. Entrée frei.

17316

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wozu freundlichst einlädet **Jakob Klarmann.** 17318

Herren- und Damenhemden

216

habe eine Parthie erhalten, welche wegen sehr vortheilhaften Einkauf äußerst billig ablassen kann. **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thränende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer**, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 12163

Alten Malaga und besten Madeira

empfiehlt billigst

A. Cratz, Langgasse 39. 16748

Alle Arten Bezeichnungen für Sontage und Weißstiderei, Namen ic. werden schnell und billig besorgt bei **A. Scherer**, Faulbrunnenstraße 10. 12155

Fabriques de Lyon,
Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl. Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; **Rotondes** depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de Foulards des Indes depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe

Une affaire hors ligne en mouchoirs batiste brodés à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

N.B. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstücke, Stearinlichter, Stärke, Neublaue &c. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.
17311

Emil Wolf, Seifensieder, Michelsberg 1.

Rheinweine:

Erbacher 1865r	— fl. 36 fr.
Hattenheimer 1862r	— " 48 "
Rauenthaler 1862r	1 " — "
Johannisberger Dorf 1859r	1 " 12 "
Rüdesheimer 1862r	1 " 30 "
Geisenheimer 1862r	2 " — "
Aßmannshäuser rothen 1865r	— " 48 "
Oberingelheimer " 1862r	1 " — "

per Flasche einfache
per Flasche mit Glas.

Zu Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität, leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

17312 **August Koch**, Metzgergasse 3.

Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem und ohne wund zu werden beim Marschieren, nach Maß werden auf's schnellste befördert, und bitte bei brieflichen Anfragen um genaue Adresse. Auch werden Bandagen mit Federn reparirt. **Carl Eller** in Schierstein. 15046

Frisches Hirschfleisch, Hasen, Reh-rücken, Rehkeule bei

17517 **Häfner**, Markt.

Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen Clavier- und Gesangunterricht ertheilt

J. B. Hagen, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.

Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: **Zurau & Hensel**, Langgasse 43, sowie **W. Roth**, Webergasse, im Badhaus zum Stern. 16858

Bestes Petroleum

per Maas 30 fr. empfiehlt **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2. 17535

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterhaus, großem Hofraum nebst Schuppen, einer bestehenden Schmiede-Werkstätte, Viehstallungen, mehreren Werkstätten und großen Kellereinrichtungen, steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 17109

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Tannusstraße 21** im Seitenbau, links. Zugleich empfehle ich mich den geehrten Kunden und Damen in allen Büzarbeiten bestens.

17467

C. Kammerger, Modistin.

Gebrauchte Chaisenräder, Achsen und Federn, noch in sehr gutem Zu-
stande, werden verkauft **Friedrichstraße 28**. 17452

Thee

in allen Sorten
von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
17320 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter, vorm. August Roth,**
17321 Webergasse 5.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.**

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.** 395

Thee und Chocolade

17322 empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Querfeld,**
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 17323

Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfiehlt in frischer
Sendung billigst **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.** 216

Crinolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten,
auch Nordelleibchen für Kinder billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämmtlichen Artikel, als:

Stickereien und Montirungen dazu, Portefeuillewaaren, Körbe,
Stickwollen und Seide, Perlen, Stramine, Soutache, Stick-
muster; Unterjacket und Hosen, Strümpfe und Socken, Ka-
puzen, Tücher, Cachenez, Ärmel, Kinder-Artikel in Wolle
und Baumwolle; wollene und baumwollene Strickgarne und
alle Kurzwaaren; Taffet- und Atlasbänder, Spitzen, Spitzen-
kragen, Crinolinen, Chenillen, Waldwoll-Waaren und vieles
Anderes.

Alles zum und unterm Einkaufspreise.

Friedr. Dervin,

15829

vorm. G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Langgasse 16. Sebastian, Langgasse 16.

Winterartikel

17253

sind neu und billig eingetroffen, als: Kapuzen, Seelenwärmer, seidene und
wollene Kopftücher, Unterhosen, Herrnhawis, Tücher, Herrn- u. Damen-
u. Kinder-Handschuhe, seidene Herrn- u. Damenbinden, Herrnhemden,
Kragen, Hemdenreinsätze, Corsetten in weiß und grau, überzogene Crino-
linen, Sammt, Sammbänder, Pariser Blumen, Federkränzchen, Auf-
stecklämme, Reze, Knöpfe, Besatzartikel, Näh- und Strickgarne &c.

Frische Schellfische

17698

sind eingetroffen bei J. Adrian, Marktstraße 36.

Alle Arten Kinderschuhe von 24 fr. an bis zu den feinsten, schwarze und
graue Damen- und Kinderstiefel, Morgenstühle, Saffian-, Lassing-,
Blüsche- und Stramin-Bantoffel für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle
Sorten gefütterte Schuhe und Stiefel durch vortheilhaftes Einkauf sehr billig
bei F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Billig zu verkaufen:

2 Zimmerhüren 6' 4" hoch 2' 8" breit, 1 Fenster 4' hoch 25" breit.
Näheres Metzgergasse 37. 17447

Gute, fette Gänse (geschächte) zu verkaufen bei

17596 Geflügelhändler Conrad Schreiber, Röderstraße 5.

Alte Waffen werden zu kaufen gesucht. Näh. Langgasse 37. 17557

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,
empfiehlt seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen
bei bester Qualität.

16075

Glacehandschuhe Ia Qualität,

besonders Farbe „Bismarck“, für Herren und Damen sind frisch eingetroffen bei

Josef Roth,
vorm. A. Rauch,

17446 Ecke der Marktstraße und Neugasse.

Zur und ausländische Weine,
Liqueure,
Essenzen & Spirituosen.

Colonialwaaren,
Landesproducte,
Cigarren & Tabake.

J. C. Keiper,
6 Michelsberg 6,
empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Sardines à l'huile,
neue Härtinge, Gardellen und
Capri.

17466

Thee & Chocolade,
Tafelrosinen und Tafelmandeln,
Tafel- & Kranzfeigen.

Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann,**
Goldgasse 17. 12152

Herrnhemden

in Bielefelder Leinen, etwas äußerst Solides, in den neuesten Fäcons, gute Shirtingshemden, fein leinene Hemden-Ginsätze, alles zur äußerst billigen Preisen
220 bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Frische Austern
sind eingetroffen bei **J. Adrian**, Marktstraße 36. 17572

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt
17283 **G. Linek**, Dambachthal 1.

Hirschgraben 8 sind 60 Stück selbstgezogene hochgelbe Schäcke und gehäubte Holländer Kanarienvögel unter Garantie zu verkaufen. 17432

Englische Stunden
von einer Dame aus London. Näheres Expedition. 17222

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt befindet sich
16483 **Quintinsstraße Nr. 20 in Mainz.** **E. Neubert**, Hebamme.

Marktstraße 22.

Daniel Lugembühl.

Großes Lager in Kleiderstoffen, Leinen, Manufacturwaaren aller Art. — Reste und zurückgesetzte Stoffe sehr billig.

16763

Pariser Blumen und Federn,

direct bezogen aus den besten Pariser Fabriken, von den billigsten bis zu den feinsten, empfiehlt in großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

P. Peauellier, Michelsberg 8. 15982

Für den Herbst und Winter

empfiehlt mein Lager in den schönsten

fertigen Damen-Hüten

nach der neuesten Pariser Mode.

Alle Arten von Hüte und anderen Punktartikeln werden auf Bestellung schnell und geschmackvoll angefertigt. — Die Preise sämtlicher Hüte sind unzweifelhaft billig gestellt.

P. Peauellier, Michelsberg 8. 15982

Nicht zu übersehen!

Gute, ausgelesene, Darmstädter Sandlartoffeln das Walter (200 Pf.) m. 3 fl. 20 kr. in's Haus geliefert. — Bestellungen werden entgegengenommen bei den Herren Gastwirth Behrens, Langgasse, Photograph Gläser, Taunusstraße, und C. Glaubitz, Heidenberg 27; am Schiff billiger.

17556

Flanelle von 16 kr. an, dunkle ächte Gedruckte von 14 kr. an, Rattune von 13 kr. an, Baumwollenzeuge zu Schürzen und Kleidern, Leinen in allen Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen

17539 L. H. Reisenberg, Langgasse 35.

Leib- oder Cholerabinden bei W. Hack, 16116 Häfnergasse 5.

Möbelverkauf, Platterstraße 1.

Alle Arten Möbel sind gut und billig fortwährend zu beziehen bei

16853 R. Haberstock.

Schöne Kastanien und Maronen

empfiehlt J. Adrian, Marktstraße 36. 17572

4 & 6 Kr. Reisflämme und Frisflämme von Kautschuk bei G. Burkhardt, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr

Maschinennähereien 3 Ellen zu 2 kr. werden besorgt N. Exp. 17399

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 12128

Beeidigter Leihhausmäcker W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 12125

Einige gute Sauerkrantzfässer sind zu verkaufen Taunusstraße 31. 16934

Klavierstimmen und -Reparieren besorgt Matthes, Marktplatz 3. 16139

Nr. 1 Schmidt-Fassbinder, **Nr. 1**
kleine Burgstraße,
empfiehlt sein vollständiges Lager.

Glas- und Porzellan-Waaren.

Preis-Ermäßigung auf alle Gegenstände bester Qualität.
Zu jedem Preis verkaufe eine große Parthei Zeller, Platten u. c.
worauf besonders aufmerksam mache.
16382 Hochachtungsvoll Schmidt-Fassbinder.

Winter-Artikel

aller Art, als: Kapuzen, Châles, Kopftücher, gestrickte und gewebte Strümpfe und Socken, Pulswärmer, Seelenwärmer, Ärmel, Gamaschen, Kinderröckchen und -Jäckchen, Handschuhe, Schleier und sonstige zum Kurzwaarengeschäft gehörende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen
17376 C. Bauer, Bahnhofstraße 11.

Steinbassortirtes Musikalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
17301 Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend getragene Herrn- und Damenkleider. 17302

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17303

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei
A. Momberger, Moritzstraße 7.
Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 17304

Louis Schröder.

Marktstraße 8,
empfiehlt Kleiderzeuge, Manufactur-Waaren aller Arten, sowie
zurückgesetzte Zeuge zu äußerst billigen Preisen. 1678

Unterrichts-Anzeige für Damen!

Gründlichen und practischen Unterricht im Zeichnen und Zuschniden, im Anfertigen aller Arten Kleidungsstücke, binnen vier Wochen jedes Kleidungsstück passend für sich und andere anfertigen zu können, ertheilt

16937 Katharina Letzerich, geb. Dieges,
geprüfte Façon-Zeichnen-Lehrerin, Marktplatz 3 im Vorderhaus

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 246)

19. October 1867

Local-Gewerbeverein.

411

Nachdem sich eine hinreichende Zahl junger Leute für den Modellir-Unterricht angemeldet, hat der Vorstand des hiesigen Local-Gewerbevereins beschlossen, in Verbindung mit der Sonntagszeichnenschule eine Modellir-Schule zu errichten. Der Unterricht soll sich für dieses Wintersemester auf ornamental und constructiv Modelliren in Thon, Gyps und Holz erstrecken und Dienstags und Freitags von Nachmittags 2 bis Abends 8 Uhr ertheilt werden.

Es bleibt jedem Schüler überlassen, sich in dieser Zeit (von 2 bis Abends 8 Uhr) die für ihn passendsten, mindestens 2 Unterrichtsstunden zu wählen. Das Honorar für das ganze Semester beträgt, auch wenn sämmtliche Unterrichtsstunden besucht werden, nur 5 Gulden. Vermögenlosen, aber befähigten Schülern soll der Unterricht unentgeldlich ertheilt werden.

Die Aufnahme findet Sonntag den 27. October Morgens um 9 Uhr im neuen Schulgebäude auf dem Michelsberge statt, und wird daselbst, sowie bei dem unterzeichneten Vorstande alles Nähere darüber gerne mitgetheilt.

Ch. Gaab.	J. Fach.	Dr. C. Hildenbrand.
W. Beckel, Tapezirer.	O. Heller, Buchhändler.	G. Flocke, Kaufmann.
Ch. Limbarth, Buchhändler.	Jr. Knefeli, Schneider.	W. Koch, Schreiner.
Maurer.	H. Löw, Schreiner.	W. Morasch, Maurer.
W. Nöcker, Maurer.	A. Noth, Steinhauer.	G. Schäfer, Schuhmacher.
		H. Weil, Zimmermann.

Gasthaus zum Gutenberg.

Heute Samstag den 19. October:

Musikalische Abend-Unterhaltung,

verknüpft mit Gesangs-Vorträgen. — Anfang $1/2$ 8 Uhr.

Hierzu laden ein

Jacob Spitz. 17633

Wirthschafts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß die Wirthschaft auf der Actienbrauerei nach wie vor geöffnet ist und vorzügliches Bier und gute Speisen verabreicht werden.

Ph. Volk, Restaurateur. 17636

Turngemeinde zu Sonnenberg.

Morgen Sonntag den 20. October findet im Gasthaus zur Krone ein großer Ball statt, wozu freundlichst einladet. Der Vorstand. 17650

Gothaer Cervelat-Wurst,

frisch eingetroffen, empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 17663

Ich erlaube mir hiermit, den geehrten Herren Buchdruckern meine
Walzen-Masse und Walzen-Crême

in Erinnerung zu bringen. — Ebenso empfehle ich die allseitig als bewährt
ersfundene **Leder-Crême** zur Conservirung der Fußbekleidung, sowie zum
Schutze gegen das Eindringen der Feuchtigkeit in das Leder.

Mannheim.

Jos. Arnold,

früher P. J. Reinhardt Sohn.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

17291

Kinder-Paletots & Jäckchen

habe in großer Auswahl erhalten und empfehle dieselben
zu besonders billigen Preisen.

Ferner mache auf mein Lager in den **modernsten**
Kleiderstoffen, eine billige Parthe **Plüschtischdecken, Leinen, Bettstoffe** &c.
aufmerksam.

16826 **Bernh. Jonas**, Langgasse 25.

Louis Franke, Spikenhandlung,
empfiehlt die neuesten Muster in
Zacken-Guipurecluny, schwarz und weiß.
Verkauffstlocal alte Colonnade 33. 17454

16833 **Schöne neue Pfauen**,
sowie gut Kochende neue Linsen und Erbsen empfiehlt **A. Thilo.**

Schöne Kastanien
empfiehlt **F. Strasburger**, Kirchgasse 10. 17641

Ein schöner, großer Damenkosser, ein Kleiderschrank, ein Raunitz, ein ovaler
Tisch, Bettstellen, Seegrass- und Rosshaar-Matratzen, alle Arten Betten,
Spiegel, Waschtische, Dosen, eine Petroleum-Lampe, Spieltische, Dönschirme,
sowie ein sehr schönes, französisches Porzellan-Thee-Service sind billig zu
verkaufen Spiegelgasse 11. 17637

18076 **Fertige Arbeitskittel** in allen Farben von 1 fl.
und **Arbeitshosen** von 54 fr. an sind zu haben bei
J. Astheimer, Kirchgasse 32.

In der Blinden-Anstalt
sind alle Arten grane Körbe billig zu haben, auch vorrätig bei Herrn Kauf-
mann **Enders**, Wüchelsberg. 17515

Diverse kleine Biersässer, fast ganz neu, sind billig abzugeben bei
C. Dasch, Wilhelmstraße 9. 17403

Für die Armen-Augenheilanstalt

250 fl. von der löb. Curhans-Administration als Geschenk erhalten zu haben, wird mit herzlichstem Danke bescheinigt.

Wiesbaden, den 18. October 1867. Für die Verwaltungs-Commission.

Dr. J. W. Schirm.

Für die Armen-Augenheilanstalt

13 fl. und 20 fr. von der englischen Kirchengemeinde als Geschenk erhalten zu haben, wird mit herzlichstem Danke bescheinigt.

Wiesbaden, den 17. October 1867. Für die Verwaltungs-Commission.

Dr. J. W. Schirm.

Blindenanstalt.

Durch die Expedition d. Bl. sind uns für unsere Anstalt mit freundlichen Widmungszeilen und dem Motto: „Nicht was man gibt, sondern wie man's gibt“, von Ungenannt 25 fr. zugekommen, wofür wir herzlich danken.

Wiesbaden, den 17. October 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt.

Der Vorsitzende v. Gagern.

Blindenanstalt.

Von der verehrlichen englischen Kirchengemeinde hierselbst ist unserer Anstalt das freundliche Geschenk von 13 fl. 21 fr. zugekommen, was wir mit verbindlichstem Danke bescheinigen.

Wiesbaden, den 17. October 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt:

Der Vorsitzende v. Gagern.

Von der englischen Kirchengemeinde ein Geschenk von 13 fl. 21 fr. für die Kleinkinder-Bewahr-Anstalt empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

Der Vorstand.

Von der englischen Kirchengemeinde wurden aus Opfern beim hl. Abendmahl 13 fl. 20 fr. dem hiesigen Rettungshause übergeben, deren Empfang mit dem herzlichsten Danke bescheinigt

Der Hausvater J. D. Pfeifer.

Georg Hirschbiegel,

41 Schwalbacherstraße 41,

empfiehlt sein Lager ausgezeichneter Nähmaschinen mit den neuesten Apparaten, die denselben gratis beigegeben werden, für Familien, Handwerker und Nähterinnen zu den billigsten Preisen, Zahlungs erleichterung und Garantie. Neueste Handnähmaschinen (la Reine), auch eingerichtet mit dem Fuß zu bewegen, auch ertheile ich gründlichen Unterricht im Nähen und Handhaben der Maschinen.

Großen Vortheil für jeden Käufer!

Wenn diese Maschinen nach mehreren Jahren der Reparatur bedürfen, so werden dieselben nicht erst fortgeschickt, sondern von mir selbst wieder unentgeldlich hergestellt.

Alle Nähmaschinen-Reparaturen nchme ich an und mache sie, wie bekannt, gut, billig und schnell.

17655

12 Stück gute Oelgemälde

03 sind wegen Abreise billig zu verkaufen. Näh. Exped.

17493

Bückinge zum Rohessen, Kräuter- Anchovis, Rüss. Sardinen, Scottinen, Sardines à l'huile, Sardellen, marinirte Häringe, la Holl. Bolthäringe empfiehlt.

17630

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Wohnungs-Veränderung.

Privat-Hebamme **Wiesenborn** wohnt Mauritiusplatz Nro. 2 im
Café Müller. 16566

Düsseldorfer Senf

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Für bevorstehende Winteraison empfehle ich mein

Cigarren- & Tabak-Lager,

assortirt mit preiswürdiger, abgesagter Ware. Besonders empfehle ich die bekannte **Hindu-Cigarre** per Stück 1 fr., seine **Carmen-Cigarre**, groß Format, per Stück $1\frac{1}{2}$ fr., **Ambalema-Cigarre**, Cinto-Format, " " 2 " **ächte Havanah-Ausschuss**, Prima Marken, " " $2\frac{1}{2}$ " feinste importirte **Hamburger Marken** " " 3 "

Außerdem empfehle ich mein

Lager in Thee & Chocolade

bester Qualitäten zu den hier üblichen Preisen.

64 **Carl Jäger**, Langgasse 16.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Vorzügliche Frankfurter Würstchen und neue Linsen
empfiehlt Heinr. Wald,

17630 Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

In der ersten Ranggallerie ist ein halber Platz abzugeben. Nähere

der Exped. d. Bl. 17660 Ein Schäflein hat sich persaußen. Dem Wiederbringer eine Belohnung

Ein Choralmus hat sich verlaufen. Zum Wiederbringen eine Belohnung
Neugasse 22. 17649

Eine Brieftasche mit einem **Schuldchein** über 150 fl. sowie 2 Hausbücher, auf welchen sich der Name der Eigentümerin befanden, wurde gestern Abend durch die Langgasse nach der Saalgasse verloren. Der redliche Finder wird um gesällige Rückgabe Saalgasse 24, bei A. Weinbrenner, gebeten. 17625

Am Donnerstag Abend wurde beim Ausgang aus dem Theater ein weißer Fücher verloren. Dem Finder eine sehr gute Belohnung in der Exped. 17642

Ein unbemitteltes Mädchen will das Kleidermachen unentgeldlich erlernen.
Von Selenenstraße 26 3. Stock 17627

Eine Tagelöhnerin wird gesucht Rheinstraße 36

Eine brave Monatfrau wird gesucht Wellritzstraße 19. Parterre. 17651

Ein Mädel wurd zum Kusshessen gefücht Obermeiergasse 51.

Ein Studenten wird zum Ausbesserer gemacht. Dorothea Bergfitt 31. 1. 1910

Stellen-Gesuche.

Ein Hausmädchen, welches das Waschen und Bügeln gut versteht, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich melden. Wilhelmstraße 15 im 1. Stock. 17537

Eine perfecte Hotel-Köchin sucht eine Stelle; auch übernimmt dieselbe eine Stelle in einer Restauration. Näh. Exped. 17528

Eine zuverlässige, geübte Kinderwärterin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine andere Stelle; auch würde sich dieselbe einer Haushaltung unterziehen und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 17524

Eine Kammerjungfer

mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stellung und kann nöthigenfalls sofort eintreten. Näh. Exp. 17565

Es wird ein Kammermädchen gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Block'sches Haus, Parterre. 17590

A young German Lady of good family, who has previously held a situation, and speaks perfect German, French and English, also instructs in Music, seeks a similar engagement as companion to young Ladies, or as Governess. Particulars Dambachthal 4 1 Treppe. 17395

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Kapellenstraße 37. 17619

Eine Bonne (Französin) wird gesucht durch Frau Petry, Langgasse 23. 17628

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das im Nähen, Bügeln und Serviren sehr gut bewandert ist, sucht eine passende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Exp. 17462

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, waschen und bügeln kann, gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle. Näh. Moritzstraße 7, Seitenbau links. 17648

Zwei gebildete Mädchen mit guten Zeugnissen suchen sogleich Stellen als Kammerjungfern oder bei sonst stillen Herrschaften. Näh. Exped. 17661

Ein gesetztes Frauenzimmer, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Friedrichstraße 28, 3. Stock. 17638

Ein gut empfohlener Herrschaftskutscher, sowie ein gesetzter Mann mit den besten Zeugnissen versehen und als Krankenpfleger geeignet, suchen Stellen durch Dr. Häuser, Ecke der Röder- und Nerostraße. 17551

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wird als Krankenwärter für die hiesige Augenheilanstalt gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres Kapellenstraße 29 bei W. Bausch, Verwalter. 17598

Ein gewandter Diener, eine perfekte Köchin, eine Kammerjungfer und ein Stubenmädchen werden für eine herrschaftliche Familie nach Frankfurt zum baldigen Eintritt gesucht. Sichere Zeugnisse über Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit sind Bedingung. Oefferten unter A. v. K. Nr. 433 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 433

Ein gewandter junger Kellner, der gut empfohlen ist und französisch spricht, wird gesucht. Oefferten besorgt die Expedition unter B. Z. 17616

Im Abschreiben sucht Jemand Beschäftigung. Für Verschwiegenheit wird garantiert. Näh. Exp. 17624

Nerostraße 29 können 2 Schuhmachergesellen dauernde Beschäftigung erh. 17639

10,000 fl. liegen zum Ausleihen gegen erste Hypothek und 5% Zinsen bereit. Näh. Exp. 17460

18,000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exp. 17457

Häuser-Verkäufe und Logis- Vermietungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von

K. Kraus. Tannusstraße 9. 438

Logis-Hesuche.

Eine größere Parterre-Wohnung in frequenter Lage wird zu mieten gesucht. 17. 55
Gefällige Oefferten unter A. H. nimmt die Exped. entgegen.

Auf 1. April 1868 wird eine größere unmöblirte Wohnung (hohes Parterre oder Bel-Etage) von ca. 7 Zimmern und Zubehör in bevorzugter Lage zu mieten gesucht. Oefferten bis Weihnachten gez. P. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16. 57

Ein braver Junge von hier kann unentgeldlich die Conditorei erlernen. Näh. Expedition. 17372

Ein kleiner Keller wird zu mieten gesucht. Näh. Goldgasse 17. 17631

Dobheimerstraße 31 2 Stiegen hoch ist eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 17614

Emserstraße 27a ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm. 17264

Faulbrunnenstraße 10 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17345

Friedrichstraße 35 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17362

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei C. Meiningen ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche rc., zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16709

Kirchgasse 6a ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17620

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17352

Langgasse 16 im Hinterbau sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer mit 2 Betten, mit oder ohne Kost zu vermieten. 17472

Leberberg 4 ist eine möblirte Parterrewohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten; auch sind im 3. Stock Zimmer zu haben. 16549

Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (ein möblirt), Küche und Keller, billig zu vermieten auf 1. November, auch früher. 16776

Mainzerstraße 12

ist eine comfortable, möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche rc. und Dienstchaftszimmer, sowie einige Parterrezimmer zu vermieten. 17262

Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277

Mauritiussplatz 5 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf October zu vermieten. 16452

Neugasse 1 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. December oder 1. Januar an eine stille Familie zu vermieten. 17237

Neugasse 22 2 Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 17089

Oranienstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Dachkammer, auf 1. November zu vermieten. 17623

Röderallee 30 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. 17632

Röderstraße 35 Parterre ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17617

Schwalbacherstraße 31 Bel-Etage ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 17236

- Bebergasse 56, 1 Stiege, ist ein freundl. Zimmer möblirt zu verm. 17480
Wilhelmstraße 11 ist das Gartenhaus, bestehend aus 10 großen Zimmern, Küche und sonstigen Räumlichkeiten, ganz oder getheilt zu vermieten. Zu erfragen Burgstraße 9. 17659
- 138 Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, ist vom 1. October an zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5. 17334
Es können 1—2 Herrn ein schönes Logis mit oder ohne Kost erhalten. Näh. in der Exped. d. Bl. 17288
- cht. Ein Laden mit Logis in guter Lage zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 17612
55 Ein leeres Zimmer mit Küche zu vermieten. Näh. Exp. 17618
rrre Drei möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten. Näheres Exped. 17142
ge Das seither von Herrn Hutfabrikant Pfeiffer bewohnte Logis nebst dessen geräumige Werkstatt ist sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. 57 Flezgergasse 31. 17142
äh. Zu vermieten 4 schön möblirte Zimmer nebst Küche. Näh. Exp. 15635
- 72 **Privat Erbenheim!** Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen von 31 Biesbaden bis in die Boderstraße dem Philipp Pradt zu seinem 18. Wiegen- 2 jahr! Von einem Unbenannten aber Wohlbekannten. 17621
- 14 Der Fraulein Vonie G...t., Wellitzstraße 20, gratulirt zu Ihrem 64 Geburtstage ein stiller Verehrer. 17647

Nach Schierstein.

- 62 Ein millionendunnerndes Hoch dem **Fritz Dr...ler** zu seinem mor- 31
er gigen !! **30.!!** Geburtstage! — Leise Anfrage! Wie lange wird's noch 09
x, dauern, bis der Schwarzkopf in Ihrem Käfig pfeift? 20
9. **Eine stille Verehrerin.** 17656
20
nit Allen Freunden und Bekannten ein herzliches Gebewohl bei meiner Abreise. 72
72 **Adolf Weygandt.** 17643

Der blaue Domino.

Novelle nach dem Englischen von Josef Novelli.

19 Ich stieg die breiten Stufen hinauf, die zu dem weiten Saale führten, 76
in welchem der größte Theil der Gesellschaft versammelt war. Die Musik
76 schwieg einen Augenblick, und da mir der Geruch der rings im Saale als
76 Verzierung aufgestellten ausländischen Gewächse zu stark war, so stieg ich die
76 Marmortreppe wieder hinab, als mich eine Person im veilchenblauen Domino
76 bei der Hand fasste und sie warm drückte.

ie. — Es freut mich sehr, daß Sie da sind, wir fürchteten schon, Sie würden
52 nicht kommen. Bald sprechen wir wieder — sagte der Domino, mischte sich
77 dann in's Gedränge und verschwand.

72 Im ersten Augenblicke, dachte ich, daß es mein Freund Albert sei, der mit
72 mir gesprochen.

52 — Alergerlich genug — sagte ich mir — daß er mich augenblicklich erkannt
77

39 Und wieder kam ich auf die thörichte Einbildung, daß man mich sogleich
n. erkannt habe, weil ich einen so auffallenden Domino trage. Was will er aber
23 von mir? Er wird sich in einer unvorhergeschenen Verlegenheit befinden. Dies
waren meine Gedanken, als ich die Treppe hinunterging und manchmal auf
32 einer Stufe in Vermuthungen versunken stillstand, als mich ein leichter Schlag
17 auf die Achsel abermals aufhielt. Ich wendete mich um; es war ein Frauen-
36 zimmer, und obgleich sie eine Halbmaske trug, konnte man doch leicht erkennen,
sie jung — ich war überzeugt, daß sie auch schön sei.

— Kein Wort, — flüsterte sie, den Finger auf ihren Mund legend — folgen Sie mir.

Ich folgte ihr natürlich; wer hätte einer solchen Aufforderung widerstanden?

Sie kamen spät — sagte die Unbekannte, als wir vom Palaste so weit entfernt waren, daß Niemand es hören konnte.

— Ich konnte mich erst vor einer Stunde entschließen zu kommen — antwortete ich.

— Ich fürchtete sehr, Sie würden nicht kommen. Aber Albert hielt es für gewiß. Er hatte Recht. Von ihm erfuhr ich eben, daß er mit Ihnen gesprochen hat.

— Was? Also Albert war der veilchenblaue Domino.

— Ja, aber ich kann hier nicht länger verweilen, und mein Vater würde mich vermissen. Albert hat sich mit ihm in ein Gespräch eingelassen. In einer halben Stunde spreche ich wieder mit Ihnen. Hat er Ihnen gesagt, was geschehen ist!

— Kein Wort.

— Wenn er dazu keine Zeit hat — und ich fürchte, er wird keine haben, weil er die Vorbereitungen treffen muß, — so werde ich, wenn es möglich sein wird, einige Zeilen schreiben und erklären, oder wenigstens sagen, was wir thun müssen; aber ich zittere sehr! wir bedürfen Ihrer Hilfe in der That. Adieu!

Nach diesen Worten entfernte sich die schöne Unbekannte eilig.

Was zum Henker bedeutet all dies? brummte ich, der verschwundenen Gestalt nach sehend. Albert sagte mir zwar, daß er hier mit jemand sprechen muß, hat mir aber sein Geheimniß nicht anvertraut. Es scheint, daß Etwas, was erst heute Abend geschah, ihm bewog, um meine Hilfe anzufuchen. Ich werde sie ihm nicht versagen!

Ich spazierte ungefähr eine halbe Stunde lang unter den Pomeranzenbäumen, welche mit vielfarbigem Lampen behängt waren und einen betäubenden Geruch verbreiteten, auf und ab; ich überlegte, was für ein Ziel mein Freund verfolge, und was die Folgen einer Intrigue sein können, welche in einem Lande angesponnen wird, wo den kleinen Schelmen Amor durch alle Windungen seines Labyrinths hart auf den Fußstapfen der Dolch verfolgt, als mich der veilchen blaue Domino neuerdings ansprach.

(Forts. folgt.)

Mäthsel.

(Beweislybig)

Alles, Alles hat es, Eines ausgenommen,

Alles, Alles ganz ihm unterliegt;

Menschen, Thiere, und was sonst ist aufgekommen,

Alles, Alles wird von ihm besiegt;

Läßt Alles, was es sei verschwinden,

Oft ist es leicht, oft schwer zu finden.

Auflösung des Mäthsels in Nr. 240: Sommersprossen.

Frankfurt, 17. October.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl.	47	49	fr.
Voll. 10 fl.-Stücke	9	51	53	
Wrcs.-Stücke	9	29	30	
Russ. Imperiales	9	48	50	
Preuß. Fried. Vor.	9	58	59	
Dukaten	5	37	39	
Engl. Sovereigns	11	53	57	
Preuß. Tassencheine	1	44 $\frac{1}{2}$	45 $\frac{1}{2}$	
Pollare in Gold	2	27 $\frac{1}{2}$	28 $\frac{1}{2}$	

Wechsel-Course.

Amsterdam	100	G.
Berlin	105	B.
Töln	105	B.
Hamburg	88 $\frac{1}{4}$	B.
Leipzig	105 $\frac{1}{8}$	B.
London	119 $\frac{1}{4}$	G.
Paris	95 $\frac{1}{8}$	B.
Wien	95 $\frac{1}{8}$	B. 1/8 G.
Durcato	9 $\frac{1}{2}$	G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schleifer & C.